

Nachhaltiger Wohnraum für eine alternde Gesellschaft: Herausforderungen

SAGW Konferenz „Altersfreundliche Umgebungen“

16. November 2021, Bern

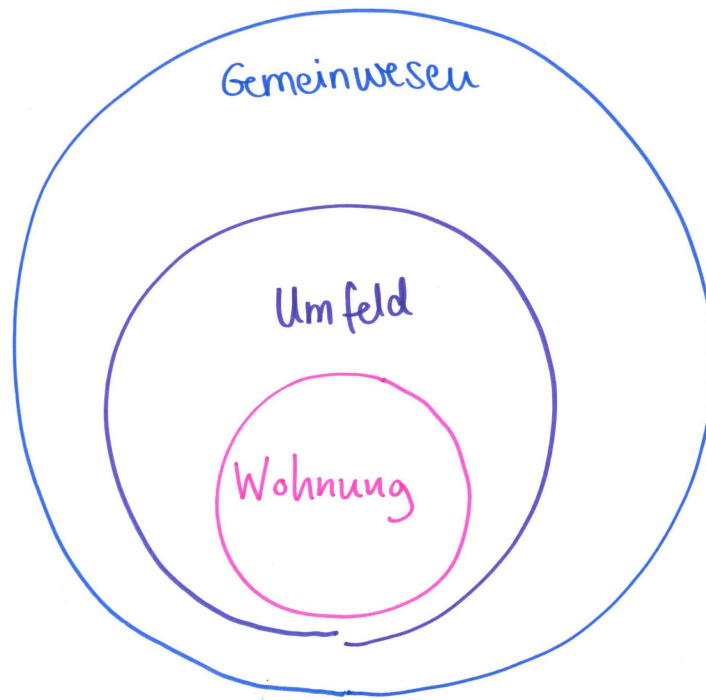
Dr. Marie Glaser

ETH Wohnforum – ETH CASE Centre for Research on Architecture,
Society & the Built Environment, ETH Zürich

- Alter ist ein relationaler Begriff
- Alter ist vielfältig
- “DIE Alten” gibt es nicht



- Stichwort Wohnraum:
- Direkte Wohnumwelt wird beim Älterwerden als Handlungsraum zunehmend wichtiger



Die Situation:

- Der Wunsch nach möglichst langer Autonomie in der eigenen Wohnsituation wächst und verbindet den Grossteil der älteren Generationen.
- Das Konzept „**Ageing in Place**“ ist das gegenwärtig favorisierte Konzept in den Alters- und Gesundheitspolitiken der Schweiz – und in anderen europäischen Staaten.
- Verbindung mit WHO Leitmotiv „active ageing“ im „age-friendly cities“ Programm (WHO 2007; 2015)
- Das Quartier gewinnt unter „Ageing in place“ als direkte Wohnumgebung an Bedeutung, und nicht nur für eine ältere Bevölkerung

Die Herausforderungen:

- Angebot und Sicherung des Zugangs zu erschwinglichem Wohnraum für ältere Menschen.
- Differenziertes Wohnangebot für vielfältige Wohnbedürfnisse schaffen und erhalten
- Zentrale Wohnlage und Zugang zur Siedlungs- und Quartiersinfrastruktur
- Sensibilisierung von Eigentümerschaften und Vermieterschaften für die Bedürfnisse der älteren Mieter*innen
- Angebot an Dienstleistungen und /oder „Kümmerer/Kümmerin“ in der Siedlung

Die Herausforderungen:

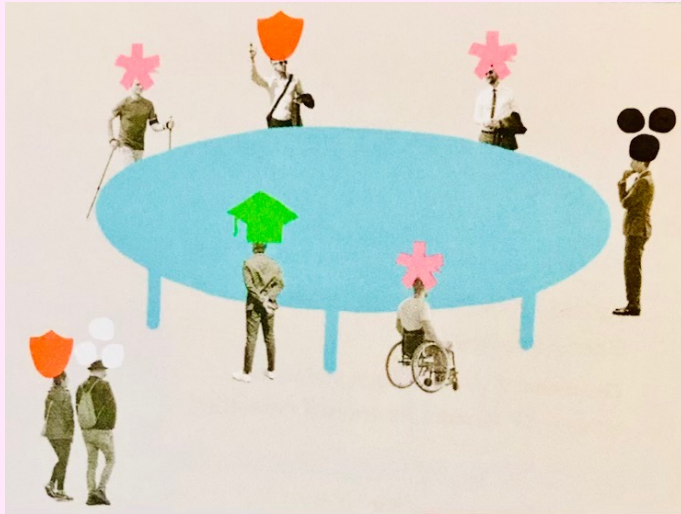
- Sozialräumlich reflektierter sensibler Umgang bei Transformation / Stadtumbau / Sanierung im Quartier
- Begegnungsräume im halböffentlichen und öffentlichen Raum im Quartier sind notwendig für Nachbarschaften, sozialen Alltag und Wohlbefinden
- Informelle soziale Treffpunkte im Quartier- “Third places” sind von zentraler Bedeutung

“Man trifft sich im Lift, man trifft sich in der Waschküche und man trifft alle. . .
(...) mein *Tagesanzeiger* wandert durchs ganze Haus. Oder jemand holt ihn mir aus dem Briefkasten und legt ihn hin. Und wenn ich den bis um zehn, elf nicht hineingeholt hätte, würde sie Kontakt mit mir aufnehmen.“

82-jähriger Bewohner

“Auch wenn es nur ein Winken ist, ist es für mich sehr wichtig.. Es bedeutet Heimat für mich, Sicherheit“

80-jährige Bewohnerin



- **Accessibility/ Zugänglichkeit als Recht auf Stadt (citizenship)**
- **Partizipative Verfahren und Mitwirkungsprozesse etablieren**
- **Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen**
- **= Caring City!**